

6. 8. 7. 45.

Poesie.

Lyrisches. Episches. Didaktisches.

1. An die Sprache.

1. Keine Jungfrau, ewig schöne,
Geist'ge Mutter deiner Söhne,
Mächtige von Zauberbann,
Du, in der ich leb' und brenne,
Keine Brüder kenn' und nenne,
Und dich selber preisen kann!

2. Da ich aus dem Schlaf erwachte,
Noch nicht wußte, daß ich dachte,
Gabest du mich selber mir,
Liebest mich die Welt erbeuten,
Lehrtest mich die Räthsel deuten
Und mich spielen selbst mit dir.

3. Spenderin aus reichem Horne,
Schöpferin aus vollem Borne,
Wohnerin im Sternenzelt!
Alle Höh'n hast du erschlielt,
Alle Tiefen du entriegelt
Und durchwandelt alle Welt.

4. Durch der Eichenwälder Bogen
Bist du brausend hingezogen,
Bis der letzte Gipfel barst;
Durch der Fürstenschlöffer Prangen
Bist du klingend hergegangen,
Und noch bist du, die du warst.

5. Stürme, rausche, lispel' und säusle!
Zimmre, glätte, hau' und meißle,
Schaffe fort mit Schöpfergeist!
Dir läßt gern der Stoff sich zwingen,
Und dir muß der Bau gelingen,
Den kein Zeitstrom niederreißt.

6. Mach' uns stark an Geistes Händen,
Daß wir sie zum Rechten wenden,
Einzugreifen in die Reih'n!
Viel Gefellen sind gesetzt,
Keiner wird gering geschätzet,
Und wer kann, soll Meister sein.

Fr. Rückert (1813?).

2. Aus der Jugendzeit.

1. Aus der Jugendzeit, aus der Ju-
genzeit
Klingt ein Lied mir immerdar;
O wie liegt so weit, o wie liegt so weit,
Was mein einst war!

2. Was die Schwalbe sang, was die
Schwalbe sang,
Die den Herbst und Frühling bringt,
Ob das Dorf entlang, ob das Dorf ent-
lang
Das jetzt noch klingt?

3. „Als ich Abschied nahm, als ich
Abschied nahm,
Waren Kisten und Kasten schwer;
Als ich wieder kam, als ich wieder kam,
War alles leer.“

4. O du Kindermund, o du Kinder-
mund,
Unbewußter Weisheit froh,
Vogelsprachekund, Vogelsprachekund,
Wie Salomo!